



Antritt: Philipp Metnitz

Philipp Metnitz hielt seine Antrittsvorlesung an der Med Uni Graz.

Am 11. September 2015 hielt Univ.-Prof. DDr. Philipp Metnitz seine Antrittsvorlesung zum Thema "Risiko und Prognose in Anästhesie und Intensivmedizin".

Mit Wirkung vom 01.03.2015 wurde Philipp Metnitz vom Rektor zum Universitätsprofessor für das Fachgebiet Allgemeine Anästhesiologie, Notfall- und Intensivmedizin berufen.

Univ.-Prof. DDr. Philipp METNITZ wurde am 09.01.1962 in Wien geboren und studierte Humanmedizin an der Wiener Medizinischen Fakultät. In Folge absolvierte er die Ausbildung zum Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin an der Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie am Universitätsklinikum-AKH Wien.

Nach der Verleihung der Venia Docendi im Jahr 2000 absolvierte Philipp Metnitz eine Gastprofessur an der Université Paris VII, Henri-Diderot bei Prof. Jean-Roger Le Gall. Zurückgekehrt aus Paris leitete er an der Klinik mehrere operative Bereiche und Intensivstationen und wurde 2011 zum Leitenden Oberarzt der Klinischen Abteilung ernannt. Berufsbegleitend absolvierte er ein MBA Studium im Bereich Health Services Management sowie die Ausbildung zum Leitenden Notarzt gemäß § 40 ÄrzteG.

Neben mehreren Forschungsgrants erhielt Philipp Metnitz auch den Förderungspreis der Österreichischen Gesellschaft für Internistische und Allgemeine Intensivmedizin. Seinen Forschungsschwerpunkt bilden epidemiologische Studien im Bereich der Anästhesiologie und Intensivmedizin, welche sich mit dem Einfluss von Risikofaktoren auf die Prognose operativ behandelter Patienten auseinandersetzen und Wege aufzeigen, um dieses Risiko zu verringern. Er verfasste mehr als 100 Publikationen in anerkannten indizierten Journalen (H-Index 27). Philipp Metnitz war darüber hinaus als Gutachter und Editor zahlreicher wissenschaftlicher Journale tätig und ist sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene in mehreren wissenschaftlichen Gesellschaften aktiv. Besonders hervorzuheben ist sein langjähriges Engagement in den exekutiven Gremien der Europäischen Gesellschaft für Intensivmedizin (ESICM), wo er von 2009 bis 2012 als Sekretär der Gesellschaft fungierte.

Einige Impressionen





Monday, 14. September 2015